

## **Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Hohenhorst am Montag, 06.02.2024**

Sitzung Nr.	131
Datum	06.02.2024
Ort	Haus am See und per Zoom
Geplante Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Moderation	Barbara Petersen
Protokoll	Jörg Meyer
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	9 (insges. 13 Anwesende); Stimmberechtigte können teilweise früher gegangen oder später gekommen sein.
Nächste Sitzung	Montag, 15.04.2024

### Tagesordnung

1. Organisatorisches
2. Aktuelles aus dem Quartier
3. Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit
4. Bericht über den Verfügungsfonds und Raumkostenfonds 2023
5. Verfügungsfonds und Raumkostenfonds 2024
6. Verschiedenes

### **TOP 1. Organisatorisches**

Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr. Barbara Petersen begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 130. Sitzung vom 11.12.2023 wird mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 2. Aktuelles aus dem Quartier**

#### SAGA

Die Stadtentwicklungsfonds-Projekte am Neuköllner Ring und an der Grunewaldstraße laufen gut an.

#### Hausarztpraxis Berliner Platz

Die Hausarztpraxis aus dem Center ist nach Rahlstedt verzogen. Somit ist als einzige Praxis nur noch der Zahnarzt vor Ort im Center.

#### Runder Tisch Gesundheit und Inklusion

Siehe Anhang 1

## Haus am See

Für Donnerstag, 14.03.2024 ist von 15.00 bis 18.00 Uhr ein Anti-Rassismus-Tag geplant.

## Allgemein

Derzeit herrscht in vielen Einrichtungen im Zusammenhang mit der bundesweiten Extremismusdebatte eine aufgeheizte Stimmung. Es wird angeregt, die Geschäftsordnung (aktuelle Version siehe gesonderte Anlage) des Stadtteilbeirats anzupassen, um die Distanzierung zu extremistischen Einstellungen noch klarer hervorzuheben. Die Steuerungsgruppe wird hierzu einen Vorschlag erarbeiten (*Anm.: Der inzwischen erarbeitete Vorschlag befindet sich im Anhang 2*).

## **TOP 3. Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit**

Präsentation s.

<http://hamburg-hohenhorst.de/2024/03/09/praesentation-der-stabstelle-klimaschutz/>

## **TOP 4. Verfügungsfonds und Raumkostenfonds 2024**

Vor der Sitzung wurden zwei Raumkostenfonds-Anträge (R01\_24 und 02\_24) verschickt. Der Raumkostenfonds-Antrag R03\_24 wird spontan mündlich gestellt (nachgereichte schriftliche Version s. Anhang 3). Außerdem wurden die beiden Verfügungsfonds-Anträge 01\_24 und 02\_24 nur mündlich vorgetragen und schriftlich nachgereicht (s. Anhänge 4 und 5). Alle fünf Anträge wurden nicht fristgerecht eingereicht. Daher ist eine Abstimmung über die Aufnahme der Anträge in die Tagesordnung erforderlich. Alle Anträge werden einstimmig mit 12 Ja-Stimmen ohne Enthaltung in die Tagesordnung aufgenommen.

Alle Anträge werden von den Antragstellern bzw. in Vertretung für die Antragsteller vorgestellt.

*(Anm.: Die Steuerungsgruppe weist darauf hin, dass Anträge immer entsprechend der Formulierung im Leitfaden gestellt werden sollen. Dies betrifft insbesondere die Frist zur Einreichung der Anträge. Die aktuelle Version des Leitfadens befindet sich in der gesonderten Anlage).*

### 01\_24 Zeichen gegen Rassismus (Erziehungshilfe e. V.) € 350,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 12 Ja-Stimmen angenommen.

### 02\_24 Wickeltisch für das Haus am See (Erziehungshilfe e. V.) € 200,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 11 Ja-Stimmen angenommen (*Anm.: Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Anschaffung für den gewünschten Zweck teurer wird, sodass mehr als die gesamte Antragssumme voraussichtlich für den Wickeltisch – ohne Montagekosten – benötigt wird. Der Antragsteller trägt die Restkosten*).

### R01\_24 Gedächtnistraining (Gedächtnistraining-Gruppe U99) € 450,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

R02\_24 Café Digital (Erziehungshilfe e. V.) € 600,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

R03\_24 Kostenlose Rechtsberatung („Justitia hilft“) € 600,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

## **TOP 5. Verschiedenes**

Nachbarschaftsfest 2024

Die Versammlung einigte sich einvernehmlich auf den 14.09.2024 von 13.00 bis 18.00 Uhr als Termin für das Nachbarschaftsfest.

„Hamburg räumt auf“ 2024

Die Versammlung einigte sich einvernehmlich auf den 06.03.2024 ab 15.30 Uhr als Termin für die diesjährige Aufräumaktion (s. Anhang 6).

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, kann die Sitzungsleiterin die Versammlung um 20.24 Uhr schließen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet am Montag, 15.04.2024 um 18.00 Uhr im Haus am See und per Zoom statt.**

Für das Protokoll: Jörg Meyer

JM 15.02.2024

## Anhang 1

### Neues aus der LVS Prävention Hohenhorst 6.02.2024 (Christine Jakobi)

1. Gute Nachrichten: Der Verfügungsfonds der TK ist erhöht worden auf 15 380,00€. Vorher 12818,00€ (für 2 Quartiere gesamt)
2. Im vergangenen Jahr konnte ich für Hohenhorst über diesen Fonds 3 Projekte und für Rahlstedt-Ost ebenfalls 3 Projekte finanzieren. (Das dritte Projekt war allerdings nur möglich durch den Rückfluss aus einer anderen Vernetzungsstelle).
3. Es gab im vergangenen Jahr Gespräche mit den Kostenträgern (Sozialbehörde und Kassen) über die Probleme in den LVSen. Reaktion noch ausstehend.
4. Garten der Nationen Projekt ist bereits genehmigt, sprachliche Begleitung und Gartenassistenten ebenfalls.
5. Am 26.02.2024 findet um 16:00-17:30 Uhr der 1. Runde Tisch Gesundheit und Inklusion Hohenhorst im Haus am See hybrid statt. Hauptthema: Auswirkungen der Digitalisierung für Säuglinge und Kleinkinder. Um Anmeldung wird gebeten zwecks Vorbereitung und etwaiger Zusendung des Zoom-Links.
6. Das Café Digital ist für 2024 genehmigt worden. Jeden Donnerstag von 14:30-16:30 Uhr findet im Café Horst das Café Digital mit Beratung zu digitalen Themen statt.
7. Ganz neu: Der Pflegestützpunkt Rahlstedt wird ab März eine offene Sprechstunde im Haus am See anbieten. Am 6.03. soll es den Auftakt mit einem Foto-Termin und Interview um 9:30 Uhr mit Herrn Glitz (Wochenblatt) geben. Die Zeiten sind wie folgt geplant:  
6.03., 3.04., 15.05., 5.06., 3.07., 7.08., 4.09., 2.10., 6.11., 4.12. immer von 10:00-14:00 Uhr.  
Wenn es wirklich voll wird, dann wird es feste Termine geben.
8. Die Gesundheitsberatung in Rahlstedt-Ost ist bereits genehmigt und kann telefonisch erfolgen. Für eine Vor-Ort-Beratung sind gerade Gespräche angelaufen um einen festen Termin im Deichgrafenhaus zu finden.
9. Das Outdoor-Fitness in R-Ost ist bereits beantragt, wir warten auf Genehmigung.
10. Es soll dieses Jahr eine Sport-Box für Rahlstedt-Ost geben. Die ersten Gespräche hierzu sind bereits gelaufen.
11. Es soll wieder Outdoor-Fitness im Hohenhorst-Park geben.
12. Es soll einen weiteren Nordic-Walking-Kurs in R-Ost geben.
13. DAS KGFM ist seit letztem Jahr doppelt besetzt, enge Zusammenarbeit ist geplant und hat bereits begonnen. Präventionsketten sollen hier weiter geführt werden.
14. Anträge für Raummiete Café Digital und Antrag für Wickeltisch

## Anhang 2

### **Mitgliedschaft**

Mitglieder des Stadtteilbeirats können sein:

- Bewohnerinnen und Bewohner, in Hohenhorst ansässige Einrichtungen, Wohnungsunternehmen und Gewerbetreibende sowie örtliche Parteien
- Ausnahmen, für die ein eindeutiges Votum der stimmberechtigten Mitglieder erfolgen muss:
  - o Aktive Bewohner, die nicht in Hohenhorst wohnen oder Einrichtungen außerhalb Hohenhorsts, die aber maßgeblich mit Hohenhorst zu tun haben (z.B. weiterführende Schulen)

Wichtige Voraussetzung für die Stimmberechtigung:

- Künftige Mitglieder müssen an drei aufeinander folgenden Sitzungen des Stadtteilbeirats teilgenommen haben. Sollte das so nicht möglich sein, muss zu den dazwischen liegenden Sitzungen eine Entschuldigung für die Abwesenheit erfolgen.
- Nach fünfmaligem, unentschuldigtem Fehlen erlischt die Mitgliedschaft. In Zweifelsfällen entscheidet der Stadtteilbeirat mit einfacher Mehrheit über den Fortbestand der Mitgliedschaft.

Die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner unter den Mitgliedern sollte größer sein als die Anzahl der Vertreter aus Parteien und Institutionen.

- Falls dies nicht mehr der Fall ist, sind Steuerungsgruppe und Stadtteilbeirat aufgefordert, weitere Bewohnerinnen und Bewohner als Mitglieder zu gewinnen.
- Sollte dies nicht gelingen, ist der Stadtteilbeirat auch mit einer Minderzahl von Mitgliedern aus den Reihen der Bewohner beschlussfähig.
- Wichtig ist, dass Maßnahmen zur Erhöhung des Bewohneranteils in regelmäßigen Abständen erfolgen. Dies gilt ebenso für eine allgemeine Erhöhung der gesamten Mitglieder.
- Sind während einer Sitzung des Stadtteilbeirats die Bewohnervertreter in der Minderheit wirkt sich dies nicht auf die Beschlussfähigkeit aus.

Ausschluss von Mitgliedern und Unvereinbarkeitsklausel:

- Wer aufgrund seines Verhaltens (z.B. durch Zugehörigkeit zu verfassungsfeindlichen Gruppierungen **oder durch extremistische Äußerungen innerhalb oder außerhalb des Stadtteilbeirats**) den Interessen des Stadtteilbeirats massiv schadet **bzw. schaden würde, darf nicht Mitglied des Stadtteilbeirats sein und kann, sofern er bereits Mitglied des Stadtteilbeirats ist,** durch einfachen Mehrheitsbeschluss ausgeschlossen werden.
- Gruppierungen oder Gruppierungen dessen Teilorganisationen als gesichert **extremistisch gelten, dürfen nicht Mitglied im Stadtteilbeirat sein. Dies gilt ebenso für Mitglieder dieser Gruppierungen.**
- Die o. g. Regelungen gelten auch für die Teilnahme an den Stadtteilbeiratssitzungen und den Veranstaltungen des Stadtteilbeirats.

Anhang 3

<b>- Verfügungsfonds Hohenhorst -</b>		Ifd. Nr. <b>01_24</b>
<b>Name des Projektes: Zeichen setzen gegen Rassismus</b>		
<b>1. Antragsteller:</b>  (Gruppe/Institution)    <b>Bankverbindung:</b>	Name: Erziehungshilfe e.V.	
	Anschrift: Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg	
	verantwortlich: André Braun	Tel.: 040 668514114
	Kontoinhaber: Erziehungshilfe e.V.	
	IBAN	bekannt BIC
	Bankname:	
<b>2. Kurzbeschreibung des Projektes / der Maßnahme</b>	Was ist geplant? (die wichtigsten Projekthalte)	
	Aufgrund der gestiegenen rassistischen Tendenzen in der Gesellschaft will das Haus am See (auch anlässlich der Wandsbeker Anti-Rassismus-Wochen im März 24) ein Zeichen setzen für Pluralität und gegen Ausgrenzung. Dies soll in Form von zwei Bannern, die außen an die Fassade befestigt werden, geschehen	
	Welche Kooperationspartner sind beteiligt?:	
	Jugend Aktiv Plus, Jobcoach Hamburg, alsterdorf assistenz ost, Nachbarschaftsmütter und -väter, Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung Hohenhorst, Elternschule Hohenhorst	
	Wann soll das Projekt durchgeführt werden?	Feb-24
<b>3. Bisherige Projekte</b>	Hat es dieses Projekt / diese Maßnahme schon einmal gegeben? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
	Wenn ja, wann?	
	Durch wen wurde das Projekt/ die Maßnahme damals finanziert?	
<b>4. Zielsetzung</b>	Welche Ziele werden mit dem Projekt / der Maßnahme verfolgt?	
	Ziele für den Stadtteil:	
	Ein Zeichen setzen für Toleranz und Offenheit und gegen Rassismus	
	Zielgruppe(n)	
	Alle Bewohner Hohenhorsts.	
	Anzahl Teilnehmer/innen (geschätzt)	500

<b>5. Projektkosten</b>	Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen):	
	a) Druck von zwei Bannern	€ 350,00 €
	b)	€
	c)	€
	d)	€
	e)	€
	f)	€
	<b>gesamt</b>	<b>€ 350,00 €</b>
	Kosten pro Teilnehmer: € 0,70 €	
<b>6. Finanzierung</b>	Welche Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt? (Eigenmittel, weitere Fördermittel)	
	a)	€
	b)	€
	c)	€
	d)	€
	e)	€
<b>gesamt</b>	<b>€ - €</b>	
<b>7. Eigenleistung</b>	Layout, Anbringung an die Fassade	
<b>8. Teilnehmerbeitrag</b>	In welcher Höhe sind Teilnehmerbeiträge zu erwarten?	
	Beitrag pro Person (€)	Personenzahl
		€ - €
<b>9. Zuschussbedarf</b>	Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirates?	
	bis zu	€ 350,00 €
	Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500,-€? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

<b>Hiermit beantragen wir für</b>	<b>Zeichen setzen gegen Rassismus</b>
bis zu	€ <b>350,00 €</b>
beschlossen/abgelehnt am:	
eingegangen am: 06.02.2024	

Anhang 4

<b>- Verfügungsfonds Hohenhorst -</b>		Ifd. Nr. <b>02_24</b>
<b>Name des Projektes: Wickeltisch für das Haus am See</b>		
<b>1. Antragsteller:</b>  (Gruppe/Institution)	Name: Erziehungshilfe e.V.	
	Anschrift: Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg	
	verantwortlich: Christine Jakobi	Tel.: 0157-52412064
	<b>Bankverbindung:</b> Kontoinhaber: Erziehungshilfe e.V.	
	IBAN	bekannt BIC
Bankname:		
<b>2. Kurzbeschreibung des Projektes / der Maßnahme</b>	Was ist geplant? (die wichtigsten Projekthalte)	
	Viele Menschen mit Wickel-Kindern kommen ins Haus am See und brauchen einen Wickelort. Mit einem klappbaren Wickeltisch im Schwerbehinderten-WC würde ein genderneutraler Ort geschaffen an welchem alle Menschen ihre Kinder mit einer sauberen Windel versehen könnten.	
	Welche Kooperationspartner sind beteiligt?:	
	Nachbarschaftsmütter und -väter, Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung Hohenhorst, Elternschule Hohenhorst, Trollhaus, Stadtteilbeirat, Selbstlernzentrum...	
Wann soll das Projekt durchgeführt werden?	2024	
<b>3. Bisherige Projekte</b>	Hat es dieses Projekt / diese Maßnahme schon einmal gegeben? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
	Wenn ja, wann?	
	Durch wen wurde das Projekt/ die Maßnahme damals finanziert?	
<b>4. Zielsetzung</b>	Welche Ziele werden mit dem Projekt / der Maßnahme verfolgt?	
	Ziele für den Stadtteil:	
	Alle Bewohner Hohenhorsts haben die Möglichkeit ihr Baby/ Kleinkind zu wickeln.	
	Zielgruppe(n)	
	Alle Bewohner Hohenhorsts.	
Anzahl Teilnehmer/innen (geschätzt)	100	

<b>5. Projektkosten</b>	Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen):		
	a)	Kalppwickeltisch	€ 120,00 €
	b)	Installation Handwerker	€ 80,00 €
	c)		€
	d)		€
	e)		€
	f)		€
		<b>gesamt</b>	<b>€ 200,00 €</b>
	Kosten pro Teilnehmer:		€ 2,00 €
<b>6. Finanzierung</b>	Welche Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt? (Eigenmittel, weitere Fördermittel)		
	a)		€
	b)		€
	c)		€
	d)		€
	e)		€
	<b>gesamt</b>	<b>€ - €</b>	
<b>7. Eigenleistung</b>	Darstellung der Eigenleistungen - welche eigenen Ressourcen werden genutzt (Personal, Räume, Materialien)?		
	<b>Organisation, Bewerbung</b>		
<b>8. Teilnehmerbeitrag</b>	In welcher Höhe sind Teilnehmerbeiträge zu erwarten?		
	Beitrag pro Person (€)	Personenzahl	
			€ - €
<b>9. Zuschussbedarf</b>	Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirates?		
		bis zu €	<b>200,00 €</b>
	Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500,-€?		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

<b>Hiermit beantragen wir für</b>	Wickeltisch für das Haus am See	
	bis zu €	<b>200,00 €</b>
beschlossen/abgelehnt am:		
eingegangen am: 06.02.2024		

Anhang 5

<b>- Raumkostenfonds Hohenhorst für ehrenamtliche Projekte -</b>		Ifd. Nr. <b>R03_24</b>
<b>Name des Projektes: Kostenlose Rechtsberatung im Haus am See</b>		
<b>1. Antragsteller:</b>  (Gruppe/Institution)	Name: "Justitia hilft"	
	Anschrift: Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg	
	verantwortlich: Erziehungshilfe e.V. i. V. der Anwältin    Tel.: 040-60901919	
<b>2. Kurzbeschreibung des Projektes / der Maßnahme</b>	Was ist geplant? (die wichtigsten Projekthalte)	
	Monatliche kostenlose Rechtsberatung im Haus am See durch eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt. Abgedeckt werden die Themenbereiche Sozialhilferecht und Jugendhilferecht, Behinderung und Schwerbehinderung, Kranken- und Pflegeversicherungsrecht, Beratung für Arbeitslose, Erbrecht, Familienrecht. Die Gesamt-Beratungszeit beträgt jeweils ca. zwei Stunden. Vorausgesetzt, die Pandemielage lässt es zu, sind in folgenden Monaten - jeweils an einem Mittwoch - kostenlose Rechtsberatungen vorgesehen: Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November, Dezember.	
	Welche Kooperationspartner sind beteiligt?:	
	Haus am See	
	Wann soll das Projekt durchgeführt werden?	Februar - Dezember 2024
<b>3. Bisherige Projekte</b>	Hat es dieses Projekt / diese Maßnahme schon einmal gegeben?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Wenn ja, wann?	Vorjahre
	Durch wen wurden die Raumkosten für die Maßnahme damals finanziert?	
	Raumkostenfonds des Stadtteilbeirats Hohenhorst	
<b>4. Zielsetzung</b>	Welche Ziele werden mit dem Projekt / der Maßnahme verfolgt?	
	Ziele für den Stadtteil:	
	Ermöglichung einer kompetenten Rechtsberatung für Menschen, die sich nicht ohne Weiteres einen Rechtsanwalt leisten können.	
	Zielgruppe(n)	
	Hohenhorster mit Beratungsbedarf	
Anzahl Teilnehmer/innen (geschätzt)	i. d. R. jeweils über 10	





**HAMBURG  
RÄUMT AUF!**  
1. bis 10. März 2024

**MACH MIT!**

**WIR SIND AUCH DABEI**

**Stadtteilbeirat  
Hohenhorst**

Treff: Mittwoch, 06.03.2024  
um 15.30 Uhr  
vorm Haus am See



Sei dabei und gewinne mit etwas Glück einen von über 100 Sach- und Erlebnispreisen!  
Jetzt anmelden unter [www.hamburg-raeumt-auf.de](http://www.hamburg-raeumt-auf.de)

„Hamburg räumt auf!“ ist eine Aktion der Stadtreinigung Hamburg in Kooperation mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft.



Hamburg | Behörde für Umwelt,  
Klima, Energie und  
Agrarwirtschaft